

Netzwerk Klimabüros

Das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung ist die dritte Einrichtung dieser Art in Deutschland - neben dem Norddeutschen Klimabüro am GKSS-Forschungszentrum Geesthacht und dem Süddeutschen Klimabüro am Forschungszentrum Karlsruhe. Ein viertes Klimabüro, das Mitteldeutsche Klimabüro am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung ist noch im Aufbau. Das Klimabüro-Netzwerk der Helmholtz-Gemeinschaft bündelt und vermittelt Forschungsergebnisse, die die Auswirkungen des Klimawandels transparent machen. Eine Zusammenchau gibt es bei **www.klimabuero.de**.

Die Anzeichen für einen Klimawandel sind nicht mehr zu übersehen. Er wird sich aber regional sehr unterschiedlich auswirken. Die Helmholtz-Gemeinschaft hat daher beschlossen, ein deutschlandweites Netz regionaler Klimabüros aufzubauen. Landwirte, Küstenbauingenieure, Stadtplaner und Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft brauchen verlässliche Informationen, um auf die Herausforderungen angemessen zu reagieren. An dieser Schnittstelle zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Umsetzung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wirken die Klimabüros. Dort wird der Informationsbedarf in der Praxis erfasst, damit die Forschungsschwerpunkte der Institute am aktuellen Bedarf ausgerichtet werden können.

Das **Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg** deckt Fragestellungen zum Klimawandel in den Polargebieten ab, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Meeresspiegelanstieg gerichtet wird. Zunächst wird es um den Aufbau eines umfassenden Klima-Informationsdienstes für die Bereiche Polargebiete und Meeresspiegelanstieg gehen.

Kontakt: www.klimabuero-polarmeer.de, Dr. Renate Treffeisen: info@klimabuero-polarmeer.de

Das **Norddeutsche Klimabüro** fokussiert die Forschungsbereiche Stürme, Sturmfluten und Seegang sowie Energie- und Wasserkreisläufe in Norddeutschland. Der Methodische Ansatz, um mögliche durch menschliche Handlungen verursachte Veränderungen zum Klima zu untersuchen, erstellt Emissions-Szenarien, um damit Klimaprojektionen zu erstellen. Wir können nicht in die Zukunft sehen, aber wir können sie modellieren. Anhand solcher Szenarien können Beschlüsse gefasst werden, um unerwünschte Folgen zu minimieren.

Kontakt: www.norddeutsches-klimabuero.de

Das **Mitteldeutsche Klimabüro** wird Informationen zur Wirkung des Klimawandels in Bezug auf Umwelt, Landnutzung und Gesellschaft sowie Anpassungsstrategien anbieten. Kontakt: www.ufz.de, Dr. Steffen Zacharias: steffen.zacharias@ufz.de

Das **Süddeutsche Klimabüro** bietet Expertise zur regionalen Klimamodellierung und zu Extremereignissen wie Starkniederschlägen und Hochwasser an. Es nutzt die in verschiedenen Instituten des Forschungszentrums und der Universität Karlsruhe (TH) vorhandenen Kompetenzen in der grundlegenden und angewandten Klimaforschung.

Kontakt: www.sueddeutsches-klimabuero.de

Monika Huch (18.10.2008)